



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

281 (22.6.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-281143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-281143)

Der Streikwahn in Amerika

Wieder ein Staatswert stillgelegt

Johnstown (Pnoming), 21. Juni.

Auf Verlangen des Gouverneurs, auf dessen Veranlassung die Staatspolizei wieder Arbeiter von Material in die Werke hineinkam, hat die...

„New York Times“ hat die vierwöchige Streikung dreier unabhängiger Stahlgießereien...

Londoner Galakuffchen in Paris

Paris, 21. Juni.

Der Oberbürgermeister von London ist am Montagmorgen anlässlich der Weltausstellung im Rathaus zu Paris von der Stadt...

Die „City of New York“ fliegt wieder

Die alle Maschine Wiley Posts aus dem Eis geborgen / Jedes Risiko wird übernommen

Wiley Post, der berühmte Flieger aus dem Stamm der Oklahoma-Indianer, der auch nach seinem Tode noch unbesiegt Inhaber des Weltrekords im Weltumflug, ist fast vergessen...

Schon seit Wochen fuhr Joe McKelvie, der kanadische Pilot, in den großen und kleinen Städten des weiten Landes umher, um einen guten Mechaniker ausfindig zu machen...

„Erinnert ihr euch an den Namen City of New York?“ — Ganz recht, das war die Maschine des wackeren Wiley Post, der eines Tages von seinem letzten Flug nicht wiederkam...

Drei Monate zwischen Wölfen

Nach einem Monat später brachen Joe und Bill mit einem Hundespinn auf, um auf ge-

radem Weg nach dem Nordwesten des Landes vorzuschieben — in jene Einsamkeit hinein, wo Wiley Post mit seinem Freund den tragischen Tod fand...

Mit Hilfe von drei Eskimos machten sich die beiden Abenteurer daran, eine große Schneehütte um das Brod herum aufzurichten.

Wenn draußen der Hurrikan tobt

In jener Schneehütte begann man dann mit den Reparaturarbeiten. Jedes Stück Metall, das man in die Hand nahm, mußte vorher angewärmt werden...

Mühsam gingen sie daran, mit Holz, das sie teils mitgebracht hatten, teils durch die Eskimo heranschaffen ließen, die Flügel und später auch die inneren Maschinenteile wiederherzustellen...

„Junger Dichter sucht Briefwechsel“

Der Typ des Literaten von vorgestern / Notwendige Feststellungen

Das junge Deutschland hat sein eigenes und natürliches Bild von dem Menschen, der ihm im Buch, im Roman, in der Erzählung oder im Gedicht das Werden und die Aufgaben des neuen Reiches darstellt...

wechself! Zuschriften unter „G. 2640“ an die Expedition dieser Zeitung. Hier stimmt etwas nicht! Und bei näherem Zusehen wird sehr deutlich, daß etwas sehr faul ist...

Das Wort „Dichter“ ist ein sehr anspruchsvolles Wort, und wir wollen recht sparsam mit ihm umgehen. Deshalb wird auch nie einer der Unfrigen sich selbst so bezeichnen...

Noch keine Entscheidung in Paris

Blum biffel bei seiner Partei um Vertrauen für Chautemps / Was planen die Kommunisten?

(Von unserem ständigen Pariser Vertreter)

Paris, 22. Juni. Der sogleich nach dem Rücktritt Léon Blums mit der Regierungsbildung beauftragte französische Staatsminister Chautemps verhandelte am Montag bis spät in die Nacht mit den einzelnen Parteiführern...

Was sagen Presse und Börse?

In der Presse, die die Aussichten Chautemps nach allen Richtungen hin prüft und abschätzt, wird jetzt vor allem das „Experiment Blum“ erregt diskutiert...

Die kommunistische „Humanité“ hegt

natürlich wieder. Sie gab Montag mittag eine Sonderausgabe heraus, die von freiwilligen Verkäufern in allen Straßen angeboten wurde...

Auf die Pariser Börse wirkte sich die Krise zunächst wenig aus: Die Renten waren am Montag gleich zu Beginn der Börsensunde befestigt...

Die große Frage, die sich für Chautemps bei seinen Bemühungen zur Regierungsbildung stellt, ist das Problem der künftigen Mehrheit...

Der Gedanke eines einheitlichen radikalsozialistischen Kabinetts, das sich mit einem lediglich auf den radikalsozialistischen Grundgedanken aufgebauten Programm eine Mehrheit suchen würde...

Der „Paris Soir“ macht darauf aufmerksam, daß die Mehrheit der Radikalsozialisten dem Gedanken der Volksfront trennbar bleiben würde...

Nach der am Montag spätends in Paris anzutreffenden allgemeinen Auffassung dürfte die Kabinettsliste frühestens Dienstagmorgen eine Lösung nach der einen oder anderen Richtung hin erfahren...

Putzen Sie ein Kinn mit Sand? NIVEA Zahnpasta 50. Das würde seinem Glanz wohl schlecht bekommen...

Reihen ist, der muß nicht in der Zeitung nach Freunden suchen, mit denen er korrespondieren (hier erscheint uns dieses Fremdwort angebracht) kann...

Anregungen durch Briefwechsel? Wie vergangen ist das doch! Wir haben unsere Anregungen im Zellkoffer, beim Dienst, wir lassen uns erfüllen von dem hehren Eindruck eines Aufmarsches...

Die Proben in Bayreuth haben begonnen. In Bayreuth haben die Proben für die Festspiele, die vom 23. Juli bis 21. August veranstaltet werden, begonnen...

Reichsfestspiele in Heidelberg Staatschauspielerin Alice Berden vom Staatstheater Dresden wurde als „Adelheid“ im „Götter“, als „Gräfin Capulet“ in „Romeo und Julia“ und als „Isabella“ in „Pantalon und seine Söhne“ für die diesjährigen Reichsfestspiele verpflichtet.

Letzte badische Meldungen

Zuchthaus für Meineidsverleitung

Heidelberg, 21. Juni. In einem Unterhaltungsprozess hatte der 24-jährige Hermann...

Nachflänge zum Stadtjubiläum

Oberzornbach (bei Bruchsal), 21. Juni. Das vorjährige Stadtjubiläum Oberzornbachs...

Regimentsfest der 30er

Karlsruhe, 21. Juni. Die Angehörigen des ehem. 2. Badischen Feldartillerie-Regiments...

Obermeistertragung der Blechner

Lahr, 21. Juni. Am Samstag fand in Lahr eine Tagung der Obermeister des badischen...

Eine Einbrecherbande ertrinkt

Freudenstadt, 21. Juni. In der Nacht zum Samstag wurde in einem kleinen...

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

* Straßenverbesserung. Der Kreis Mannheim läßt gegenwärtig an den von ihm zu verwirklichtenden Straßen...

Ebingen berichtet

* Schauturnen verlegt. Das für den vorletzigen Sonntag angelegte Schauturnen...

Neues aus Schriesheim

* Schmückt die Häuser mit Blumen! Der Verkehrsverein Schriesheim wird demnächst...

Das Volk fordert Abschaffung der Klosterschulen

Die Hintergründe des furchtbaren Sexualmordes im Kloster Maria-Tann / Eine religiöse Hysterie

Billingen, 21. Juni. Die tausendjährige Stadt Billingen auf den Höhen des Badischen Schwarzwaldes ist plötzlich aufgeschreckt worden...

Ganz in der Nähe von Billingen liegt das Kloster Maria-Tann, geleitet von Laienbrüdern des Ordens Johann von Losalle.

ungeheuerliche Verbrechen geschehen ist, sehr abschließend sein kann.

Aufklärung gefordert

In einem auf klosterlichen Grundlage aufgebautem Realgymnasium werden etwa 80 Jungen für den Erzieherberuf vorbereitet.

Fräulein Anna bestahl ihre Freier

Auch Mannheim hat die raffinierte Diebin oft besucht / Seht geht's ins Arbeitshaus

Karlsruhe, 21. Juni. (Eig. Bericht.) Vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht steht die 40 Jahre alte ledige Anna Wagner aus Worms.

Heute ist sie wiederum angeklagt, weil sie sich Männer angeboten hätte; ferner wegen fortgesetzten Diebstahls.

Die Männer, die das Geld losgeworden sind durch sie, kannte sie nicht.

„Es kommt doch vor, daß man sich etwas auf die Seite legt.“

Richter: „Das traue ich Ihnen nicht zu, daß Sie sich etwas auf die Seite legen.“

„Ich verdiene im Tage 15 bis 20 RM.“

Richter: „Da müßten Sie allerhand gespart haben.“

„Man braucht doch auch Schuhe und Kleider. Es waren meist gutmütige Herren.“

Richter: „Schlechtere Herren haben Sie nicht genommen?“

„Die hatten ja nichts. Ich hatte ihnen auch nichts genommen.“

Richter: „Am meisten haben Sie in Mannheim gestohlen: einmal waren es 100 RM. Wie sind Sie zu den verschiedenen „Freiern“ gekommen?“

„Ich habe die Herren halt gefragt: „Sollen wir noch einen trinken?““

Richter: „Wieviel „Freier“ haben Sie am Tage kennen gelernt?“

„Bis bis fünf.“

Richter: „Warum haben Sie nicht gearbeitet?“

„Die Herrschaften verlangen Zeugnisse. Man kriegt ohne Zeugnisse keine Arbeit.“

Richter: „Müssen es gleich „Herrschaften“ sein? Zum Kartoffelinhälen hätte es schon gegangt.“

Angestellte: „Wenn ich Arbeit bekomme. Die Herrschaften wollen keine Fabrikarbeiterin.“

Richter: „Was brauchen Sie zu einer Herrschaft. Geben Sie als Landarbeiterin.“

Der ärztliche Sachverständige, der die Angeklagte untersucht hat, ist der Auffassung, daß sie zwar beschränkt, doch zurechenunfähig ist.

Der Anklagevertreter fennzeichnete die Angeklagte als alosial veranlagte arbeitsscheue Person.

Richter: „Sie wollen nicht ins Arbeitshaus?“

Angestellte: „Weil ich keine Arbeit bekomme, soll ich jetzt dorthin. Warum gibt man mir keine Gelegenheit, zu arbeiten?“

Richter: „Sie bekommen sie im Arbeitshaus.“

Angestellte: „Pro Tag für 15 Pfennig.“ Das Gericht war der Auffassung, daß die Angeklagte, die durch ihr Verhalten das Publikum belästigt hat, für eine erhebliche Zeit von der Strafe ferngehalten ist.

Richter: „Zwei Monate Untersuchungshaft werden ihr angerechnet. Sie will das Urteil anfechten.“

Aus den Nachbargebieten

Bürgermeister Alder beigesetzt

Ebenkoben, 21. Juni. Unter überaus großer Beteiligung wurde heute Bürgermeister Augustin Alder aus Ebenkoben zu Grabe getragen.

Todesopfer des Gewitterregens

Heppenheim (Vergr.), 21. Juni. Bei dem letzten schweren Gewitter suchte der 74-jährige Feldhübe i. R. Philipp Göb, in einem Wasserturmhäuser unter der Landstraße Schutz gegen den Vollenbruch.

Mord nach 20 Jahren aufgeklärt

Frankfurt a. M., 21. Juni. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt a. M. und in Verbindung mit dem Gaudigeramt für den Regierungsbezirk Wiesbaden...

sind so entsetzlich, daß sie nur aus einem vergifteten Gehirn entspringen sein können. In diesem Mord legten Endes religiöse Hysterie zugrunde liegt, ist nicht mehr zu bezweifeln.

Merkwürdige Gepflogenheiten

Der Mörder lebte seit zweieinhalb Jahren in dieser Anstalt, er hat nach seinem eigenen Standnis seit zwei Jahren unstillliche Handlungen mit den jüngeren Schülern vorgenommen.

Die

Die 12 Leipziger für anständiges

1. Die Beherdenverträge die Ritterliche Disziplin seiner Mann als vor

2. Der Zustand der Sanität sei daran liegt, um genau durch gehalten, vergewaltigt

3. Das freie torraden, die Mannlein andern Eltern für die beson

4. Ein verantworen er sich w einige Bäge au garette unb

5. Du kennst deutschen Polizeiführer. Prüfe auf argernun, dienst oder Gemütsbe wald hören.

6. Mit unverberechnen r teilmehrer fahren und leid

Ueber die Einzelheiten der Tat haben wir bereits ausführlich berichtet.

Die Aufsichtspflicht

Die Frage, wie weit die Leitung des Klosters und die Erzieher ihre Aufsichtspflicht versäumt haben, bedarf dringend der Klärung.

Die katholischen Eltern, die man wegen dieser Dinge befragt, erklären einmütig, wie mehr werden wir unsere Kinder in eine solche Anstalt geben; denn die ungesunde Atmosphäre der Klosterschule ist der beste Nährboden für anomale verbrecherische Triebe.

Kleine Dierheimer Nachrichten

* Ein Holzwohnhaus brannte nieder. Im Buisfeld bei Dierheim brannte am Sonntag gegen 22 Uhr, als die Eltern in Feuerwehr alarmierte.

Überfledung bekannter Mann bei der tätigkeit dann als an Rommander familie-Regime auch im Kriege in vorderster Zeiten erinnerte dem die 130 der Wohnung Mannheimer

ulen
hysterie

Vorsorge für Mutter und Kind

Die NS-Volkswohlfahrt kämpft gegen die Säuglingssterblichkeit

Eine wirklich erfolgreiche Volkspflegearbeit muß an der Wiege des Lebens beginnen, und nichts liegt daher näher, als durch geeignete sozialpolitische Maßnahmen den Geburtenzuwachs zu unterstützen und außerdem durch gesundheitsfördernde Maßnahmen die Ursachen der Säuglingssterblichkeit zu beseitigen.

Die Wohlfahrt einer früheren Zeit hat auch in dieser Hinsicht versagt, weil ihre Arbeit nicht aus der Schau des gesamten Volkes heraus geschrieben wurde. So können wir heute z. B. feststellen, daß in anderen Ländern bereits vor fünf Jahren schon die Säuglingssterblichkeitsziffer nur 4,7 vH als Jahresdurchschnitt betrug, während in Deutschland noch im Jahre 1934 für Städte von 30 000 bis 50 000 Einwohnern ein Jahresdurchschnitt von 6,19 vH verzeichnet werden mußte. In einzelnen Gebieten des Reiches wurden noch viel höher liegende Zahlen festgestellt: So verzeichneten Landshut 10,4, Regensburg 11,7 und Regensburg 13,8 vH im Jahre 1934.

Bei uns in Baden hat der Kreis Bruchsal mit 8,45 vH im Jahre 1935 die höchste Säuglingssterblichkeitsziffer. Buchen steht mit 8,37 an zweiter Stelle. Wenn man nun die Geburtenentwicklung und die Säuglingssterblichkeit — für das Reich gesehen — einer genaueren Nachprüfung unterzieht, so kommt man zu dem erschütternden Ergebnis, daß in den Jahren 1919 bis 1935 1 310 000 Kinder gestorben sind, welche

man bei einem Jahresdurchschnitt von 4 vH am Leben hätte erhalten können. Der Tod dieser Kinder bedeutet für uns zugleich einen ungeheuren Verlust an Volkstraft.

Die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit ist durch diese Feststellungen zu einem brennenden Problem und einer wichtigen Aufgabe der nationalsozialistischen Volkspflegearbeit geworden. Es gilt aber, nicht nur das Leben dieser Kinder zu erhalten, sondern es ist gerade so wichtig, die Erkrankung der Kleinkinder an Mangel- oder Ueberlastungskrankheiten zu unterbinden. Aus diesem Grunde hat daher die NSV noch eine große Erziehungsaufgabe am einzelnen Menschen, besonders der Mutter, zu leisten. Das Hilfswerk „Mutter und Kind“ der NSV hat zusammen mit dem Reichsmutterdienst des Deutschen Frauenwerkes systematisch den Kampf gegen die Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit aufgenommen. Wenige Jahre erst dauert dieser Kampf, und der Erfolg zeigt heute schon deutlich, wie legendär diese Abwehrarbeit für das Leben und die Zukunft unseres Volkes geworden ist. Die Säuglingssterblichkeitsziffer senkte sich seit der Machübernahme durch den Nationalsozialismus im Jahresdurchschnitt um 1,4 vH auf 6,5 vH.

Neben dem Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit gilt es aber auch, vor allem der Gesundheit der Mutter und des Kleinkindes die weitgehendste Beachtung zu schenken. Durch eine rechtzeitig einsetzende Erholungs- und Pflege wird hier weitestgehende Vorsorgearbeit geleistet und dadurch wertvolles Leben erhalten.

Die 12 Leipziger Thesen des NSKK

Für anständiges und ritterliches Fahren

Die 12 Leipziger Thesen des NSKK-Mannes für anständiges und ritterliches Fahren sind:

- 1. Die Beherrschung der Fahrkunst wie der Verkehrsregeln allein genügt nicht. Erst durch die Ritterlichkeit seiner Fahrweise und die Fähigkeit seiner Haltung erweist sich der NSKK-Mann als vorbildlicher und erzieherisch wirkender Fahrer.
- 2. Der Zustand eines Kraftfahrzeuges ist die Wirtensartie seines Fahrers. Wer nicht alles daran setzt, um sich den Wert seines Kraftfahrzeuges durch beste und liebevollste Pflege zu erhalten, vergeudet Volksgeld.
- 3. Das freihändige Fahren mit Motorrädern, die Wirtensartie der Autobrille und das Lümmeln am Steuer mit herausgehenden Ellenbogen sind nicht etwa ein Beweis für die besondere Fortschrittlichkeit des Fahrers, sondern nur ein Zeichen für mangelndes Verantwortungsbewußtsein und Anstandsgefühl.
- 4. Ein verantwortungsbewußter Fahrer weiß, wenn er sich während der Fahrt auch einmal einige Züge aus einer Zigarette oder Zigarette unbedenklich gestatten kann.
- 5. Du kennst die scharfen Maßnahmen des deutschen Volkseifers gegen betrunkene Kraftfahrer. Frühe aber auch vor der Fahrt, ob Vergewaltigung, dienstliche oder geschäftliche Belastung oder Gemütsbewegung dein inneres Gleichgewicht hören.
- 6. Mit unverminderter Geschwindigkeit beim Regen mit anderen Verkehrsteilnehmern rücksichtslos durch Pfützen zu fahren und leichtfertig Staubwolken aufzuwir-

beln, verstoßt gegen alle Regeln nationalsozialistischer Verkehrsgemeinschaft.

- 7. Motorengelatter und Auspuffknallen sind kein Ausdruck heldischer Gemüts. Ruhiges, überlegtes Anfahren und Schalten schonen die Nerven anderer und finden die Anerkennung des Fachmannes.
 - 8. Flottes zügeltes Fahren entspricht dem Sinn des Kraftfahrzeuges und macht uns Freude. Nur die gewissenhafte Beachtung unseres Grundgesetzes, daß die Geschwindigkeit nach den Verkehrsverhältnissen einzurichten ist, hält uns Geschwindigkeitsbeschränkungen vom Leibe.
 - 9. Ein einziges ruhiges Wort der Belehrung und sachlichen Feststellung stärkt deinen Standpunkt, sinnloses Schimpfen schwächt ihn ab.
 - 10. Wer aus dem fahrenden Kraftfahrzeug Zeitungen, Obstschalen und Stullenpapier hinauswerft, verunreinigt die Straßen und gefährdet den Verkehr.
 - 11. Schwere Gewichte, höhere Pferdestärkte und größere Ausmaße des Kraftfahrzeuges erhöhen nicht die Rechte, sondern die Pflichten der Rücksichtnahme.
 - 12. Die freudige und bereitwillige Ausübung einer strengen Hilfsbereitschaft der Landstraße ist vornehmste Pflicht. Der Sanitätskasten gehört zum Kraftfahrzeug wie die Krone zum Motor.
- Wer diese Regeln beachtet, ist ein ritterlicher und anständiger Kraftfahrer! Der NSKK-Mann und der Angehörige des DVAG machen durch Führung ihres Wimpels die Öffentlichkeit zum Richter über ihr Verhalten.

Landwehrmänner waren im Odenwald

Kameradschaftliche Feierstunde in Auerbach / Ehrung des ehemaligen Kommandeurs

In Auerbach fand eine kameradschaftliche Feierstunde statt, die die Kameradschaft Mannheim der ehemaligen 40er Landwehr ihrem seit fast zwei Jahrzehnten hier wohnhaften, in Auerbach bestbekanntesten und geschätztesten Oberst Melchers veranstalteten.

Die Feierstunde war verbunden mit dem diesjährigen Kameradschaftsausflug, der die Mannheimer Kameraden in drei großen Omnibusen morgens über Neckargemünd, Neckarsteinach, Michelstadt, Reichelsheim, Lindenfels, Gaderndheim — wo das Mittagsessen eingenommen wurde — nach Bensheim und Auerbach brachte, wo die Gäste anlässlich seines 71. Geburtstages den ehemaligen Kommandeur ausrichteten.

Oberst Melchers, ein an der ganzen Wehrtruppe bekannter Offizier, war früher als Hauptmann bei der Unteroffizierschule in Dieblich tätig, dann als Major in Laub in Baden, hierauf Kommandeur des badiischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 40 Kastell, mit dem er auch im Kriegsjahre in den Vogesenkämpfen in vorderster Linie stand. An diese schweren Zeiten erinnerte in zündender Ansprache, nachdem die 130 Kameraden aus Mannheim vor der Wohnung Melchers angetreten waren, der Mannheimer Kameradschaftsführer Adolf Kempf. Oberst Melchers wurden prächtige Blumensträuße überreicht.

Mit ihrem alten Kommandeur marschierten die Mannheimer Kameraden geschlossen ins Hotel „Auerbacher Haus“, wo ein seltener Festakt stattfand. Kameradschaftsführer Kempf sagte hierbei mit, daß Oberst Melchers, der die Mannheimer Kameradschaft gegründet hat, hiermit zum Ehrenmitglied derselben ernannt sei und ebenso zum Ehrenmitglied der 40er Landwehrkameradschaft in Kastell, und überreichte ihm die Ehrenurkunden. Für die schönen Ehrungen sprach Oberst Melchers den Dank aus und in schönen kameradschaftlichen Stunden

verloß der Nachmittag, worauf die Mannheimer Kameradschaft gegen Abend die Rückfahrt antrat.

Privatklage und Zivilprozesse unter Parteigenossen

Vom NS-Rechtswahrerbund wird mitgeteilt:

Nach den Richtlinien der Parteigerichtsbarkeit dürfen Privatklagen gegen einen Parteigenossen nur mit Genehmigung der zuständigen Parteigerichte erhoben werden. Diese selbstverständliche Bestimmung erklärt sich aus dem Wesen der NSDAP als einer Schicksals- und Ordnungsgemeinschaft, deren Mitglieder zu einer besonders vorbildlichen und kameradschaftlichen Haltung verpflichtet sind. Unter Privatklagen im Sinne dieser Bestimmung sind Klagen gemäß der Strafprozessordnung wegen Beleidigung, Verleumdung, übler Nachrede, leiblicher Körperverletzung usw. verstanden. Das Gesetz nennt sie nur deswegen „Privat“, weil sie im Gegensatz zu den übrigen Strafsachen mangels öffentlichem Interesse nicht von der Staatsanwaltschaft, sondern „privat“ auf Strafantrag und auf eigene Klageerhebung durch den beleidigten und verletzten Parteigenossen erhoben werden.

Da der Richter unter Privatklage aber schlechthin private Streitigkeiten vor Gericht, also insbesondere auch die Zivilprozesse versteht, wurde diese Bestimmung der Parteigerichtsbarkeit auch oft entsprechend falsch ausgelegt.

Der Oberste Parteigericht, Reichsleiter Buch, hat daher in einer im neuesten Parteiverordnungsblatt veröffentlichten Bekanntgabe darauf hingewiesen, daß Klagen vor den staatlichen Zivilgerichten (Zivilprozesse) zwischen Parteigenossen nicht der Genehmigungspflicht der zuständigen Parteigerichte bedürfen.

SPÄTLESE O/M

enthält ausschließlich Orienttabake

10 SPÄTLESE O/M 10

MIT SPÄTLESE BEZEICHNUNG WIRD BEZUGENDE TABAKBLÄTTER DIE ZULETZT AM SPÄTESTEN GERÄUCHET WERDEN. DIESE WERTVOLLESTEN BLÄTTER DER GANZEN TABAKPFLANZE ERHALTEN ALSO AM LÄNGSTEN DIE REFLEKTIEREN STRAHLEN DER SONNE DES ORIENTS. DANER DER GESCHMACKS- UND AROMAQUALITÄT DER CIGARETTE SPÄTLESE O/M

Glin geschmitten

48

Gefelle ohne Lehrzeit

Aber nur in Ausnahmefällen

Der Reichsstand des deutschen Handwerks nimmt in einem Rundschreiben an die Handwerkskammern zu der Aneinanderreihung der Zulassung zur Gesellenprüfung...

Daten für den 22. Juni 1937

- 1527 Der italienische Staatsmann und Philosoph Niccolò di Machiavelli in Florenz geboren (geb. 1469).

Rundfunk-Programm für Dienstag, den 22. Juni

6.45 Morgenspiele, 8.30 Musik am Morgen, 10.00 Ein Dorf lacht aus dem Waben...

Anordnungen der NSDAP

Anordnung der Kreisleitung

An alle Kreisleiter des Kreises Mannheim Die von den Kreisleitern beschriebenen Vortragstermine...

Ortsgruppen der NSDAP

- Neckarstadt-Ch. 22. 6., 20.30 Uhr, Kreis- und Kreisleiter-Vortrag in Koch-Gehilfen, Lange-Mitterstr. 4.

NS-Frauenschatz

- Humboldt: 22. 6., 20 Uhr, Singstunde bei Frau Reur, Kornmarkt 9.

NSDAP

Spreißeck. 22. 6., 21 Uhr, Tisch in N 2, 4.

NSDAP und JWR

Sportwartinnen-Vortrag am 25. 6., 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Schölerbaus, M 4.

DNF

Humboldt, 23. 6., 20.15 Uhr, Sitzung der Betriebsmänner im Lokal Gerber, Kipbornstr. 20.

Haushilfen

Kreisfachleiterinnen. Die Tätigkeitsberichte haben bis 22. 6. auf der Kreisdienstelle zu sein.

Frauenabteilung

Kreismittingen und Kreisfrauenleiterinnen. Die Tätigkeitsberichte müssen bis 22. 6. auf der Kreisdienstelle vorliegen.

Arbeitskreise der DNF

Reise, Kurzzeit- und Maschinenführergang. In den nächsten Tagen beginnen wir mit einem Lehrgang in Kurzzeit und in Maschinenführern...

KRAFTFREUDE

Abteilung: Reisen, Wandern und Urlaub
Wichtig! Wer hat Urlaub in der Zeit vom 28. Juni bis 6. Juli?

Wer hat Urlaub vom 3. bis 14. Juli? In dieser Zeit führen zwei Urlaubsdreien nach der Schweiz...

Reisegenosse, deine Urlaubsdreie mit AdB! Du findest noch Urlaubsdreien nach den schönsten deutschen Gebieten...

Wichtig! Wandernachbad Kreuznach am kommenden Sonntag. Abfahrt des Busses ab Mannheim etwa 6.40 Uhr...

Abteilung: Feierabend

Heute abend Theater! Um 20 Uhr beginnt die Vorstellung im Hofgarten mit der Aufführung der Komödie „Schneider Wibbel“...

Sport für jedermann

Dienstag, 22. Juni

Mühen, Körperkultur: Frauen und Männer, 18.00 bis 20.00 Uhr Sportplatz Planetarium...



1 Zur Reise und für kühle Tage ein solides Kostüm aus Noppenstoff. Die praktische gegürtete Jacke ist hochschließend...



2 Die Abende an der See sind schön, darum vergessen Sie nicht einen warmen Dreiviertelmantel aus kariertem oder weißem Flausch...

Reise an die See oder ins Gebirge

Auch wenn Ihre Reisegarderobe beinahe schon fertig ist, fehlt Ihnen vielleicht noch etwas, wenn Sie an Ihren speziellen Aufenthaltsort denken...

Advertisement for 'Für Reise und Sport' featuring 'Stoffe von Ciolina & Kübler' and 'Buchhandlung Franz Zimmermann'.

Ein Mädel, das „seinen Mann stellt“

Die fliegende Hanna Reisch / Aus dem Leben des ersten und einzigen weiblichen Flugkapitäns der Welt

Reichsflugführer Generaloberst Göring hat bekanntlich die Segelfliegerin Hanna Reisch zum Flugkapitän ernannt...

Es kann ein kleines Fräulein, das eben den Backschindeln entwachsen ist und mit strahlenden Augen in die Welt ausstrahlt...

Aus diesem kleinen Fräulein, das sich da so einfallreich zu zeigen wußte, ist mittlerweile eine große tapfere Fliegerin geworden...

Merztin — nein, Pilotin — ja!

Schon seit der Zeit, in der ein Mädchenberg über seine Reigungen ins Reine kommt, galt Hannas Liebe dem Segelflugsport...

Jede freie Stunde sah Hanna hinfort am Steuerknüppel und hielt mit den Wollen Zwieprache. Einem Tages hiß es dann vom elterlichen Nest in Hirschberg in Schlesiens Wäldern...

Kinder werden auf die Probe gestellt

Mit Schokolade und Geld auf „Kinderfang“ / Interessanter Versuch einer Zeitung

Ein Mann, der es mit aller Gewalt darauf abgesehen hat, verhaftet zu werden, ist zweifellos ein ungewöhnlicher Straßengänger...

Unser Blatt und alle deutschen Zeitungen haben schon oft durch Veröffentlichungen die Eltern darauf hingewiesen, wie notwendig es ist, die Kinder durch feste Warnungen vor unbekanntem Leuten zu schützen...

Um gegen alle Eventualitäten gewappnet zu sein, ließ sich der Schriftleiter von zwei Polizei-

die Segelfliegerei als Tätigkeit, nein, daran dachte man nicht, als Sport war sie herrlich.

Von der Kolonialschule zur Fliegerei

Die Ausbildung in der weiblichen Kolonialschule verlangt nach ganzen Mädeln, die das Herz auf dem rechten Fleck haben und anzupacken verstehen...

Heute ist Hanna Reisch Versuchsflygerin des Forschungsinstituts für Segelflug in Darmstadt. Ihr ausgeprägtes „Fluggefühl“, der Schneid, mit dem sie, wie sie schon oft in gefährlichen Situationen bewies...

sie nun mit berechtigtem Stolz tragen kann, ist also eine von höchster Stelle erfolgte Beurkundung ihrer ganzen Wesens.

Schwer und hart wird Hanna Reisch vom Altan angegriffen. Die Zeiten sind für sie vorbei, in denen sie sich um des Fliegens selbst willen in die Lüfte schwingen konnte...

Aber Hanna Reisch kennt die Lösung, die ihr trotz alledem den Weg zu echter deutscher Fraulichkeit freimacht: Fröhlichkeit! Alle ihre Kameradinnen und Kameraden von der Fliegerei haben sie in ihr Herz geschlossen...

Carl Otto Hamann

Warum Werk-Frauengruppen?

Ihre Aufgabe in den Betrieben / Sorge um die berufstätige Frau

Es ist ein grundlegender Fehler der alten liberalistischen Wirtschaftsepochen gewesen, daß sie auf dem Gebiete der Frauenarbeit nur in der Lohnfrage zwischen der weiblichen und der männlichen Arbeitskraft Unterschiede machte...

Nun ist es schließlich nicht ganz einfach, immer festzustellen, welche Arbeiten für die Frau zweckmäßig und vor allen Dingen nicht gesundheitsschädigend sind.

Deutscher Arbeitsfront, das 1934 mit seiner Arbeit begann, geht daher grundsätzlich von der Bedingung aus, daß alles was Frauenarbeit betrifft, auch „von der Frau her gesehen wird“, d. h., daß Frauen in Betrieben sind, die dem Betriebsführer, dem Meister sagen, was für die Frau gesund ist...

Um die richtige Erziehung der berufstätigen Frauen auf eine noch breitere Basis zu bringen, wird jetzt in allen Betrieben, in denen eine starke weibliche Belegschaft vorherrscht, die Errichtung von Werk-Frauengruppen angestrebt.

Die Werk-Frauengruppen setzen sich aus Frauen des Betriebes zusammen, die im Alter von 21 bis 33 Jahren stehen. Bedingung ist, daß diese Frauen unbedingt politisch zuverlässig sind und in ihrer äußeren Haltung und ihrer beruflichen Leistung ein Vorbild abgeben...

Die Aufgaben der Werk-Frauengruppen sind denen der Werkstätten gleichgelagert. Sie sollen durch ihr Vorbild und durch ihre Haltung im Betriebe erzieherischen Einfluß ausüben. Weiterhin sind ihnen Freizeit und Feiertagsabende übertragen...

Der Pflege des Volkstanzes und der Hausmusik wird weitestgehende Beachtung geschenkt. Sport- und Schulungsabende sorgen dafür, daß der Dienst seine Abwechslung erfährt.

Heute stehen in den deutschen Betrieben rund 600 Werk-Frauengruppen mit einer Mitgliederzahl von rund 120.000. Sie besitzen keinerlei Vorbild, ihre Arbeit, ihre Aufgaben sind vollkommen neu. Alles müssen sie aus sich selbst heraus schaffen...

Auch ein Kalauer

So ein Kalauer! Wie oft sagt man es, wie oft hört man es! Wer weiß aber, daß Kalau ein Ort im Spreewald ist, der einen ganz besonderen Ruf durch seinen Reizweid hat?

Aber wie wenig wissen manche Hausfrauen damit anzufangen! Wohl kennen sie die Reizweid, die sie zu gekochtem Fleisch, wie leicht auch zu Fisch geben. Aber wer weiß, wie fein roh geriebener Reizweid mit etwas Öl und Jodier schmeckt, besonders, wenn man ihn unter frischen Salat mischt oder mit Tomaten isst.

Ganz besonders zu empfehlen ist er zu fettem Fleisch oder Würstchen. Denn es ist fast, als ob ein Glas Weinbrand den Magen angenehm wärmt. Und wie gut schmeckt der Quark, den eine gute Menge roh geriebener Reizweid beigemischt wurde! Gekocht und als Gemüsesuppe zubereitet, verliert er viel von seiner Schärfe, schmeckt aber doch sehr herbhaft.

Diese vielseitige Verwendung macht uns den Reizweid auch noch im Früh Sommer lieb, wo unsere Gemüsesuppe noch nicht so groß ist. Deshalb wollen wir mal an ihn denken, wenn wir wieder einen „Kalauer“ hören, denn du Kalauer leben vom Reizweidhandbau und Handel.

L. K. Str.

Keine Schwerarbeit mehr für Frauen

Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront hat von jeher die Ablösung der Frauen aus der Schwerarbeit zu einer seiner vorrangigsten Aufgaben gemacht. Die bereits vorhandenen Gesetze sind unzulänglich. Verbote für verschiedene Beschäftigungsarten innerhalb der Industrie werden auf Betreiben der DAF losfend bearbeitet und Frauen häufig aus beratenden Arbeiten zurückgezogen.

Unser Wochenküchenzettel

- Dienstag: Reisesuppe, gebackene Leber, Kartoffelschmige, Salat; abends: gebratene Spätle mit Kartoffeln und Salat.
Mittwoch: Kernbohnenuppe, bister Rirschtuden; abends: Brotschnitten mit weißem Käse, Belegen und mit Reisch belegt, deutscher Tee.
Donnerstag: Zwiebelsuppe, Rindbraten, Salat und Kartoffeln; abends: Buttermilchschale.
Freitag: Falsche Eiergerichtenuppe, Fischlachs in Kräuterbeigeh, Salzkartoffeln; abends: von Grüte mit Milch.
Samstag: Bratwürst, Kartoffelbrei, Salat; abends: Bircherreis mit Erdbeeren.
Sonntag: Reissuppe, Koteletts, ged. Kartoffeln, Salat; abends: gekochte Eier, Salat und Kartoffeln.
Montag: Griechensuppe aus Spätlebrühe, Spätle und Rhabarberkompott; abends: Fering in Gelee, Kartoffeln, Tee.

Note Grüte (für 4 Personen): 750 Gramm halb Johannis-, halb Himbeeren oder eine Sorte Beeren, dazu so viel kaltes Wasser, daß es zusammen 1 Liter Saft gibt, 100 Gramm Zucker, 90 Gramm Mandarin oder Grieß. Die vorbereiteten Beeren werden gut zerdrückt und abgeseiht, der Saft wird mit dem nötigen Wasser vermischt. Man rührt das Mandarin mit einem Teil des Saftes an, bringt den übrigen Saft mit Zucker zum Kochen und rührt Mandarin oder Grieß ein. Man läßt den Brei einige Male aufkochen, füllt ihn in eine ausgepülte Form und stellt ihn bis zum Gebrauch kalt. — Man gibt süße Milch oder Milch mit Fruchtstück oder Vanillebeigeh dazu.

Buttermilchschale (für 4 Personen): 250 Gramm geriebener Schwarzwaldkäse wird mit 1/2 Liter kochender Milch übergossen, dazu gibt man 100 Gramm Zucker, die abgeriebene Schale einer Zitrone und einen Kaffeelöffel Jint. Wenn das Brot gut durchgewaschen ist, gibt man 1/2 Liter Buttermilch dazu.

Bircherreis (für 4 Personen): 1 Kilo Beeren, 5 Schüsseln Haferflocken, 5 Schüsseln Wasser, 5 Schüsseln Honig oder Zucker, 1/2 Liter Milch, wenn vorhanden 5 Schüsseln gemahlene Rüste. — Die Haferflocken werden mit Wasser einige Stunden eingeweicht, dann gibt man die zerdrückten Beeren, Honig oder Zucker und Milch zu, mischt alles gut und bestreut das Ruß mit den geriebenen Rüsten.

Mit Opekta wird Ihre Marmeladen billiger



denn ohne Opekta kocht die Marmelade durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

Opekta gibt es nur in Original-Flaschen u. niemals lose!

Rheinelektra meldet steigenden Stromabsatz

Das Geschäftsjahr 1936 / Der Sozialbericht weist zahlenmäßig die Zuweisung von 1,6 Millionen Mark an den Unterstützungsfonds aus

Die Rheinelektra berichtet über das Geschäftsjahr 1936, das sich die anhaltende Wirtschaftstätigkeit bei ihren eigenen Elektrizitätswerken und bei den Stromerzeugungsbetrieben...

Handballstrom ist eine Steigerung um 13 Prozent zu verzeichnen. Mit dem Elektrizitätsunternehmen ist eine Gasversorgung verbunden, die ihren Gasbedarf aus dem städtischen Gaswerk Mainz deckt...

Abgaben und sonstige passive Leistungen 381 948 (166 251) RM., Steuern 627 006 (451 200) RM., sonstige Aufwendungen 735 431 (819 563) RM., nach 563 518 (476 429) RM. Abschreibungen, davon 454 758 (379 822) RM. auf Anlagen, verbleibt ein Gewinn von 885 482 (801 452) RM., der sich um den Vortrag aus 1935 auf 1 075 764 (1 074 237) RM. erhöht...

das Reichsaufsichtsamt die Übernahme des öffentlichen Kraftwerksbetriebs a. G. in Heilbronn genehmigt, so daß der Gesellschaft in Heilbronn ein neues Arbeitsgebiet eröffnet...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse verkehrte in fast völliger Zurückhaltung. Was Rundschaufragen lagen Aufträge nach feiner Richtung hin vor, so daß sich der Geschäftsumfang als sehr gering erwies...

Metalle

Berlin, 21. Juni. (APL für 100 Rika.) Elektrolytischer (weiches) Kupfer, ein Hamburg, Bremen oder Rotterdam 77,75; Original-Hütten-Aluminium, 98-99 Prozent in Wäden 144; desgl. in Wafer oder Drahtformen, 99 Prozent 145...

Getreide

Rotterdam Getreide. Rotterdam, 21. Juni. Weizen (in Dfl. per 100 Kilo): Juli 7,55, September 7,65, November 7,55, Januar 7,65...

Wahl

Man sagt man es, wie aber, daß Kaiser für einen ganz weichen Meeresküsten ist der Meeresküsten...

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Wahl

Sparsames Einmachen Erdbeer-Marmelade. 6 Pfd. Früchte, 4 Pfd. Zucker u. 80 g Gelierit 8 Minuten kochen, heiß in trockene Gläser füllen u. diese sofort verschließen...

Am 18. Juni 1937 verschied in Ausübung seines Dienstes der Obergefreite Hermann Wiegmann. Seine vorbildliche Dienstauffassung und seine gute Kameradschaft setzen ihm in uns ein bleibendes Andenken.

Offene Stellen. Ausläufer. Rabfahrer, mit gut. Zeugnis, ca. 20-22 Jahre alt, für fast. gest. Wurf, Ansch. u. 141318 an Verlad. In gepflegtem Haushalt.

Das hat geholfen! Auch Ihre närrischen Sommersprossen und Hautunreinigkeiten werden durch Dr. J. Schindler's Droga Bleichwachs...

Für die überaus herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. Mannheim, den 21. Juni 1937. Umlandstraße 9. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Mina Nagel Wwe. und Angehörige.

R. I. P. Dankagung. In dem schweren Leid, das uns durch den überaus frühen Tod unseres geliebten Jungen Paul traf, sind uns von allen Seiten so viele drückende Beweise innigen Mitgeföhls entgegengebracht worden, daß es uns nicht möglich ist, sie einzeln zu bezeichnen...

Beteiligung. Tanzlehrer(in). Ausbildungsberechtigt als Geschäftspartner (selbst gest. u. Angew. unt. Nr. 10 700 an den Verlag). Immobilien. Haus in Heidenheim, 3x3 Zimmer, m. Bad in Doppelhaus, gest., zu verkaufen. Angebots u. 14 125 RM an d. Verl.

Zu verkaufen. Kaufgesuchte. Damenfahrrad 3 Betrieben, H. Gerb. Schrank, an kaufen gesucht. Ankauf von Altgold, Silber, Friedensmark, Rechte Besetzung, Casar Wesenmeyer P 3 Nr. IV 6506. Automarkt. Leih-Autos. Opel-Typen, Schwind Tel. 284 74, 3 Ständer-Leder, Gebra. Autos werden schnell verkauft durch HB-Kleinanzeigen.

Dankagung. Für die herzliche Anteilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes Willi sagen wir allen Berufskameraden, Hausbewohnern, Freunden und Bekannten, besonders für die vielen Blumen- und Kranzspenden innigen Dank. Mannheim (Weylstr. 20), den 21. Juni 1937. In tiefer Trauer: Ludwig Braun und Frau.

Dankagung. Für die herzliche Anteilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust und die unserem lieben Entschlafenen Ernst Sadreuter bei seinem Heimgang erwiesenen Ehren sowie für die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Hessig. Mannheim, den 21. Juni 1937. Familie Ernst Sadreuter.

Lagerplatz. In kaufen gesucht. Angebots unter Nr. 10 750 an d. Verl. Lagerplatz. In kaufen gesucht. Angebots unter Nr. 10 750 an d. Verl. Lagerplatz. In kaufen gesucht. Angebots unter Nr. 10 750 an d. Verl.

Sammleranzeigen gehören ins „SB“. Statt besonderer Anzeige. Heute mittag 12 Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit mein herzhafter Mann, unser treuerzgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Johann Becker im Alter von 47 Jahren. Mannheim-Käfertal, den 21. Juni 1937. In Holog Trauer: Margarete Becker nebst Kind. Die Beerdigung findet am Mittwochmorgens um 7 1/2 Uhr vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

SA marschiert - auch heute

Zwei erlebnisreiche Tage für die Männer der SA-Standarte 171

Die Männer der SA-Standarte 171 können auf zwei erlebnisreiche Tage zurückblicken. Darauf man sich seit Wochen freute, wofür man sich seit Tagen rüstete, das wurde am Samstag und Sonntag Wirklichkeit. Die gesamte nordwestbayerische SA marschierte an der Bergstraße, um hier zusammen mit der Bevölkerung Sommerfesten zu feiern und sich in gemeinsamem Einsatz als starkes Glied der Bewegung zu erweisen.

Als der Führer der SA-Standarte 171, Sturmbannführer Bender, den Befehl herausgab, daß am 19. und 20. Juni sämtliche Stürme der Standarte an der Bergstraße zusammenzuziehen sind, da lachte den alten Marschierern der SA das Herz in der Brust und die Jungen freuten sich auf diese Tage echter Kameradschaft. Und sie haben sich alle nicht umsonst gefreut.

Es soll hier nun nicht ein „Heeresbericht“ wiedergegeben werden, in dem fein säuberlich alles aufgezeichnet ist, was sich an diesen bei-

den Tagen ereignete. Wir wollen heute vielmehr versuchen, die Dinge vom Rande her zu sehen, weil man von diesem Blickpunkt aus die Gesamtsituation oft weit besser zu übersehen vermag wie an irgend einer anderen Stelle.

Während auf der Festschütze Heiliger Berg bei Heidelberg Tausende die Gaujubiläumfeier miterlebten, loberten an der Bergstraße bis hin nach Weinheim die Sonnenwendfeier der SA. Dann war eine regenschwere Nacht angebrochen. Die Männer der Standarte 171 hatten schon die Hoffnung aufgegeben, daß über dem 20. Juni ein glücklicher Stern stehen würde, als sie nach Stunden starker Kameradschaft ihre Quartiere aufsuchten, die von der Bevölkerung bereitwillig und freudig zur Verfügung gestellt worden waren.

Sonnenschein an der Bergstraße

Da stieg am Morgen des 20. Juni die Sonne glückverheißend hinter den Bergen des Odenwaldes empor. Und wenn sich auch am Vormittag ab und zu die Wolken wieder einmal drohend zusammenschoben, die Einsparungen

der verschiedenen Einheiten der Standarte wurden diesmal nicht durch Regen gestört oder beeinträchtigt.

In Großsachsen

In Großsachsen war sozusagen das „Hauptquartier“. Hier liefen auch die Nachrichten

scherten. Denn Großsachsen beherbergte an diesem Morgen nicht nur die Befehlsausgabe, hier waren auch in dem Hof eines Gasthauses die vier Feldküchen der Standarte aufgestellt, die schon am frühen Morgen lustig dampften. Die Männer, die zum „Küchenpersonal“ abkommandiert waren, hatten nicht eben wenig zu tun. Zeitweilig hand ihnen sogar der Schweiß auf der Stirne und als gegen elf Uhr der erste Sturm in den Hof einbrach, da war die Hauptarbeit gerade geschafft. Für Hunderte hungrige SA-Männer war ein fröhliches und gutes Essen gelocht worden, das bald reichliche Abnahme fand.

Um 15.30 Uhr fanden die Mannheimer Stürme an der Wegkreuzung Ladenburg—Wals-



Sturm 2 und die Sanitäter blawklierten in Zelten. Aufn.: Henne (2)



In Großsachsen herrschte um die Mittagsstunde Hochbetrieb

über den Verlauf der verschiedenen Einsparungen zusammen. Während sich der größte Teil der Stürme an einer rasch in Szene gesetzten Verdrehersuche beteiligte, bauten die SA-Pioniere eine Fährde über den Neckar bei Ladenburg und die Nachzügler legten eine Freileitung über den Fluß. Der Einsatz bei der Verdrehersuche verlief auf die Minute genau. Hier zeigte die SA an einem praktischen Beispiel ihre Schlagfertigkeit. Die Männer waren mit ganzem Herzen bei der Sache. Keiner wollte zurückbleiben. Freude strahlte aus aller Augen, als sie später durch die geschmückten Straßen Großsachsens mar-

schierten. Von hier aus wurde gemeinsam nach Mannheim marschiert. Alle SA-Lieder wurden angestimmt. Sie gingen von Mund zu Mund. In den Reihen der herrschte jener alte und doch ewig junge SA-Geist, der jeden einzelnen begeisterte und mitriß.

Durch die Straßen der Rhein-Neckarstadt ging der Marsch zum Schlageter-Haus, dem Sitz der Standarte. Sturmbannführer Bender konnte hier seine Männer entlassen mit dem stolzen Bewußtsein, allen zwei Tage echter Kameradschaft geschenkt zu haben.

Der HJ-Streifendienst als Erziehungsfaktor

Er ist für das gesamte inner- und auerdienstliche Verhalten der Jugendlichen verantwortlich

Der Jugendführer des Deutschen Reiches sah sich vor einiger Zeit veranlaßt, die Streifenführer der Hitlerjugend hauptsächlich in die Reihen der HJ aufzunehmen. Damit ist ein weiterer Schritt in Bezug auf disziplinierte Ordnung getan, der sich in vielen Fällen schon erfolgreich ausgewirkt hat.

Was nun die Tätigkeit des HJ-Streifendienstes in Mannheim anbetrifft, darüber wollen wir heute einige Ausführungen machen.

Für jede Organisation ist es das erste Gebot, in ihren Reihen peinlichste Ordnung und Disziplin walten zu lassen. In erhöhtem Maße gilt dies für die Hitlerjugend. Deshalb wird jeder, der sich gegen die Anordnungen der Führung verhält, in jedem Falle zur Rechenschaft gezogen. Der HJ-Streifendienst, der im Banne 171 eine besondere Gefolgschaft unter der Führung von Schwarzführer Lenzen darstellt, tritt um die Einheit der Hitlerjugend zu wahren, gegen jede Unregelmäßigkeit auf. Sei es, daß sie sich

in einer unvorschriftsmäßigen Uniform ausdrückt, oder sei es, daß das Verhalten eines Angehörigen nicht das eines Hitlerjungen bzw. HJ-Mädels genannt werden kann. Dadurch wird ein tadelloser Auftreten Uniformierter vor der Öffentlichkeit garantiert.

Als ein weiterer wichtiger Faktor ist die Kontrolle von Wirtschaften zu werten. Für uns gibt es keine Jugend mehr, die ihr Ideal im Biertrinken sieht. Deshalb ist jedem Hitlerjungen, der uniformiert ist, der Genuß von Alkohol verboten.

Es wird nicht „Zapfen gestrichen“

Durch die Kontrolle von Heimen der Hitlerjugend und des BDM wird dafür gesorgt, daß überall Sauberkeit herrscht. Für Kameraden, die sich nicht an den Zapfenstreich halten können, ist der „BDM“ ein Mebel, denn er hat überall seine Sitzstühle und seiner Entschuldig. Bei Aufmärschen und Großkundgebungen wird der BDM zu Abperrungen herangezogen und hat die gesamte Dienstkontrolle an diesem Tage zu übernehmen.

HJ stattfindenden Verhandlung teil. Jeder auch noch so kleine Fall wird vom Streifen-

Dabei hat diese Stelle die enge Verbindung mit den Eltern der Jungen und den Jugendlichen selbst und garantiert damit die unparteiische Bearbeitung aller ihr vorliegenden Fälle, die von den Eltern der Betreuungsstelle gemeldet werden.

Durch diese Einrichtung des HJ-Streifendienstes ist ein wesentlicher Schritt in der Jugendberziehung getan worden, der es ermöglichen wird, die Jugend in Zukunft noch gerader und noch sauberer der Welt aufzuzeigen. Das Ideal einer Jugendführung bis ins letzte wird damit mit jedem Tage mehr Wirklichkeit. M. Th.

Nur die Besten kommen in Frage

Natürlich ist zu einem Dienstbetrieb, wie ihn der Streifen dienst hat, nur ausgezeichnetes Material zu verwenden. Es versteht sich von selbst, daß hier keine Leute genommen werden können, die nicht ganz einwandfrei dastehen. Diesbezüglich ist auch der HJ-Streifendienst eine auf weltanschaulichem wie sportlichem Gebiet besonders gut ausgerüstete Formation. Jeder einzelne der Hitlerjungen erhält eine besondere Schulung und auch ein ganz besonderes Arbeitsgebiet. Er kann an dieser Stelle beweisen, ob er auch fähig ist, eine Arbeit selbstständig zu leisten und auszuführen. Es ist auch nicht verwunderlich, daß eine überaus strenge Form des Dienstes die Kameraden ganz groß „auf Trahi“ abtracht hat.

Strassenkontrollen an Sonntagen

Noch nicht nur auf Werktage erstreckt sich der Dienst dieser Kameraden, sondern auch ihre Sonntage sollen sie zum größten Teil zur Verfügung, um im Interesse der deutschen Jugend zu arbeiten. Sie führen an solchen Sonntagen hier das Einzelstück hineinzubringen. Es ist

dabei sehr wesentlich für jeden Hitlerjungen, daß er nicht ohne Uniform auf Fahrt gehen darf. Wer ohne Uniform angetroffen wird, muß die Folgen seines disziplinwidrigen Verhaltens selbst tragen. Ähnlich ist es bei den Jugendberbererkontrollen. Die Jugendlichen werden nach ihren Papieren gefragt, und wenn alles in Ordnung ist, kann jeder weiterfahren.

Eine besondere Betreuungsstelle, die dem Streifen dienst und der Verbindungsteils angegliedert ist, sorgt für die soziale Seite in der Hitlerjugend. Die Hauptaufgabe dieser Stelle besteht darin, gefährdete Jugendlichen auf die richtige Bahn zurückzuführen. Die Aufgabe wird im engeren Einvernehmen mit der NSJ und dem Stadtjugendamt durchgeführt. In dieser Jugendfürsorge der Hitlerjugend sind schon sehr beachtenswerte Erfolge erzielt worden. Straßfallen gewordene Angehörige der Hitlerjugend, des Landstrafenkontrollen durch, um genau so auch Jungvolks und des BDM werden von der Hitlerjugend gerichtlich betreut, denn der Streifenführer nimmt an jeder über Angehörige der



Die HJ-Streifengefolgschaft des Bannes 171 auf dem Marsch. Aufn.: H. Weh

Mannheim
Reichssportführer
gückwünscht
Aue
Gute Lei
Wenn die
den Deutschla
Tagen kein
am Öffnung
grunde Flug
geschatteten
Vermehrung
schlossen war
treffen auf de
bären. Der
neralmajor
band übernac
auf dem Flug
die. Gänzlich
kommando 2
Majchinen be
gab. Vom H
Flugzeug bis
er Verband
hartberechtigt
drei Verbände
Banja. die
Jahre 1935 fi
Beginn der
Am Kont
und ihre Hel
nan wird für
erstmalig in
Erf am Don
auf noch zu
mensutreffen.
drei Verbände
Z 1 mit je ei
Kielleben und
Könauer (Z
Finstertwäde.
Kategorien d
10 Uhr start
Caco
zum B
Die zur Teil
Autoren von
ten deutschen
Rittwoch, 23.
„Bremen“
Montag würd
haben verlob
Bord der „Br
den Kennzahl
An Bord h
deutsche Kenn
der mit Frau
das Leben sei
gemeinsam die
ciola am 3. F
Rennen um
wird.
Der Post
nes jehnjähr
fest aus, das
Baden hervor
ter-Lauf gab
den drei bef
Scheuring
mann nur m
10,8 gewinnen
Kullmann jun
ter an seine
betracht der
Meter-Zeit be
beachtlich.
Sreundlich
1884 M
Die Veran
Epfering
Die Gegner
Erkrankung
Die Befehung
Sportve
Bipfe, Hema
H. K. Red
Höbl, Sanel
Nach schön
den Sieg mit
2830 Pfund
zinger (Ne
allgemeiner

Die Schicksalsfragen der Kulturvölker

Die Rede des Reichsleiters Rosenberg auf der Festkundgebung der Nordischen Gesellschaft

Die Vierte Reichstagsung der Nordischen Gesellschaft...

Der Oberbürgermeister Dr. Drechsler hatte Reichsleiter Rosenberg den Dank der Gesellschaft...

Reichsleiter Rosenberg spricht

Auf der Festkundgebung in Lübeck sprach dann Reichsleiter Alfred Rosenberg...

Zunehmend verbreitet sich das Empfinden und die Einsicht, daß die sozialen und politischen Aufgaben...

Das Zeitalter der Rassen

Wir dürfen, auf eine Formel gebracht, vielleicht folgendes sagen: Das Zeitalter, da für Konfessionen Kriege geführt wurden...

dünkte, im Grunde vor dem Angesicht einer neuen Zeit als überlebt erscheint.

Dieses eine große Erlebnis in Deutschland und das Erkennen ähnlicher Kämpfe in anderen Staaten...

Das Schicksal prägt Begriffe

Und zugleich mit dieser Einsicht verstehen wir, daß aus dem Schicksal des einen Volkes heraus Worte und Begriffe geprägt werden...

uns passend bezeichnen konnten, mußte sie abgeschüttelt werden. Dieses gleiche Wort Demokratie...

In Deutschland triumphtierte aber unter diesem Namen die von einer fremden Klasse geleitete Internationale und bescheinigte die Gesetze des deutschen Lebens...

Rißtrauen und Rißverständnisse

Ich glaube, wenn wir alle diese Gedanken weiter verfolgen, wenn wir begreifen, daß das Schicksal der Völker eben verschieden ist...



Die Mailänder Scala in Berlin. Weltbild (M) Generalintendant Nataloni (rechts) mit Beniamino Gigli (links) und dem Kapellmeister der Mailänder Scala, Victor de Sabata...



Hallo eröffnete ein Halloren-Museum. Ein Hallore in seiner heutigen, farbestreudigen Tracht. Die Halloren, ein aus der mittelalterlichen Zeit der Salzwirker zu Halle an der Saale hervorgegangener Berufsstand...

anderer Völker richtig zu begreifen, d. h. immer verständnisvoller und gerechter zu denken. Das ist aber die Bedingung, um jene oft künstlich erzeugte Atmosphäre des Hasses zu überwinden...

Wenn wir hier zum vierten Male die Reichstagsung der Nordischen Gesellschaft begehen, so aus dem besten Willen heraus, einen Lebensraum zu erschaffen, dessen Völker schicksalsmäßig auf einander angewiesen sind...

Da man sich auf eine gemeinsame Erde einlassen muß, so muß man sich auch auf eine gemeinsame Verantwortung einlassen. Das ist die Voraussetzung für die Befriedung unseres gesamten ehrwürdigen Europas.

den Kopf. Man sollte sich nicht darauf verlassen — es war besser, der Part schaffte selber, was zu Wassen war. Cheredies war Braddod noch immer wütend, daß Sparks ihn die Herkunft des Gepäckträgers vorzuentzweimal tonnte wohl auch Kathleen seine Dunder tun — und sollte es gar nicht.

den Kop. Man sollte sich nicht darauf verlassen — es war besser, der Part schaffte selber, was zu Wassen war. Cheredies war Braddod noch immer wütend, daß Sparks ihn die Herkunft des Gepäckträgers vorzuentzweimal tonnte wohl auch Kathleen seine Dunder tun — und sollte es gar nicht.

den Kop. Man sollte sich nicht darauf verlassen — es war besser, der Part schaffte selber, was zu Wassen war. Cheredies war Braddod noch immer wütend, daß Sparks ihn die Herkunft des Gepäckträgers vorzuentzweimal tonnte wohl auch Kathleen seine Dunder tun — und sollte es gar nicht.

den Kop. Man sollte sich nicht darauf verlassen — es war besser, der Part schaffte selber, was zu Wassen war. Cheredies war Braddod noch immer wütend, daß Sparks ihn die Herkunft des Gepäckträgers vorzuentzweimal tonnte wohl auch Kathleen seine Dunder tun — und sollte es gar nicht.

Alles hängt von Kathleen ab

Dem spannendsten Kriminalfall von Scotland Yard nacherzählt von Hans Rabi

23. Fortsetzung. „Nichts ist aus diesen beiden Idioten herauszubringen“, sagte er mit mühsamer und nicht ganz ausreichender Bederrückung. „Ich habe es satt, Sparks. Ich gehe in Pension!“ Er lachte sich die Lippen. „Geben Sie etwas?“ fragte er dann aufmerksam. Er wandte sich schon halb ab. „Doch, ich habe etwas“, erklärte Sparks sehr breit. „Hier — der fraaliche Schein gehört zu dieser Fehnerreihe — wie dieser Schein hier — wahrscheinlich die Nummer vorher oder nachher — aber auf jeden Fall genau dieser Schein. um Tag und Stunde festzustellen, in der der Koffer aufgegeben wurde.“ Braddod starrte auf den Schein in Sparks Hand. „Sind Sie sicher?“ „Vollkommen sicher.“ „Woher haben Sie es?“ Sparks antwortete nicht sofort. Dann sah er Braddod aufmerksam an und zitterte: „Frag mich nichts, und ich sag dir nichts vor.“ Braddod versärbte sich. Er ging zu dem Tisch, an dem die Beamten ihre Rechnereten erledigten, bieb mit der Faust darauf und sah ein Tintenglas herunterhüpfen und zerplatzen. „Sachschädigung!“ murmelte Sparks. Braddod ergriff seinen Hut, hülpte ihn auf und härmte hinaus. Langsam und bebäbig folgte Sparks hinter ihm drein. „Es ist ein wunderbares Schauspiel, zu sehen, wie ein halbzertretenes Gänseblümchen sich aufrichtet.“

der Einfall gar nicht so schlecht zu sein. „Gut, fragen wir sie, was sie gegessen haben“, sagte er ergebungsvoll und machte sich daran, die Träger nacheinander zusammenzuholen. Es war eigentlich ein sehr komisches Verhör. Die Träger schienen für die Feinheiten des Part gar kein Organ zu haben. Dieser als einmal bekamen Braddod und Sparks die Antwort: „Was geht das Sie an?“ und es war jedesmal schwierig, den Leuten klar zu machen, daß man ihnen ja nur helfen wollte, sich zu erinnern. Doch im ganzen kamen bloß Spießjettel der verschiedensten Richtungen zum Vorschein, nichts weiter. Niemand erinnerte sich jenes schweren schwarzen Koffers, der am 6. Mai, nachmittags um 3 Uhr, von einem Taxi oder einem Privatwagen zur Aufbewahrung getragen worden war. Hatte der Mörder am Ende keinen Träger gehabt? Es schien kaum glaublich; er war nach den Aussagen Herrn Charwood, des Kofferhändlers, ein Gentleman; und seit wann quälten sich Gentlemen mit Koffern von hundertzwanzig Pfund Gewicht durch die Halle von Charinga Gro? Es mußte ein Träger da sein! „Was haben Sie am 6. zum Diner gehabt?“ — „Anteilsied, Herr.“ — „Was haben Sie am 6. zum Diner gehabt?“ — „Halsisch, Herr.“ — „Was haben Sie am 6. zum Diner gehabt?“ — „Blutsuppe, Herr.“ — Sparks schwannte es manchmal vor den Augen. Daß es so viele verschiedene Gerichte gab, von denen er keine Ahnung hatte! Er wandte sich einmal, halbwegs erschöpft, an Braddod. „Wenn Ihre Frau billige Gerichte sucht, Kollege, geben Sie ihr diese Proletköße!“ Braddod brumnte unwirsch; es wurde langsam Abend. Plötzlich sah Sparks an dem Fenster des ebenerdigen Zimmers, in dem er saß, Kathleen langsam vorübergehen. Nein, er irrte sich nicht, es war wirklich Kathleen. Was konnte sie hier wollen? Sie hatte ihm nicht gesagt, daß sie vertreiben wollte, sollte sie am Ende wieder Mädchenfies spielen wie gestern? Er schüttelte

Various small advertisements and notices on the right edge of the page.

Auch im Sommer besuchen Tausende das Lichtspieltheater. Ein Beweis für die Qualität des Filmes ist der große Erfolg:

Dahinten in der Heide

N. A. G. Filmverleih
nach Motiven des Romans von **Hermann Löns**

Es spielen: Hans Stüwe, H. Heide, Weibner, Hermann Speelmann. Vor Beginn des Filmes singt Kameramänger **Franz Völker** das herrliche Löns-Lied: „Alle Birken grünen“

Nur noch bis Donnerstag! 2.30 4.30 6.30 8.35 Uhr
Für Jugendliche zugelassen

ALHAMBRA

PALAST
LICHTSPIELE

GLORIA

Täglich: 4.00 6.10 8.20 Uhr

in Erstaufführung!

„Das Publikum sah wieder einmal einen guten amerikanischen Film und zeigte sich in seiner Stimmung begeistert.“
(Berliner Nachtausgabe)

Ein übermäßig lustiges, spannend und amüsendes, in deutscher Sprache!

Robert Taylor
der neue Stern am Filmhimmel bekannt aus „Broadway Melodie“ in der Titelfolge der reizende

Janet Gaynor
ein Kleinstädchensmädchen, dem jeder sein Herz schenken möchte! **Schönes Vorprogramm!**



Küppersbusch

Gasherde in 20 Monatsraten
Karl Armbruster
E 2, 17

Berliner Ateller
Inh. Kregeloh
D 3, 8
Paßbilder
6 Postkarten
Mk. 4.50 an

Beurüste
repariert
P. Rosenzweig
Neerlachstr. 8
Ruf 26204 Lindenhof.

CAPITOL

Heute letzter Tag!
Carl Ludwig Diehl
Diga Tschichowa, Karin Herdt
Liebe geht seltsame Wege
Das Abenteuer eines Offiziers in geheimer Mission

Lichtspielhaus **Müller**
Ab heute bis Donnerstag 3 Tage
Shirley Temple's bester Film
Lockenköpfchen
Jugendliche haben Zutritt!

Glöckner
Kaiserring 46
Zu den Krankenkassen zugelassen

Matratzen
in Preis und Qualität einzig! Aufarbeiten billigst
Metalbetten - Tel. 22590
Matratzen fr. Bruner, H 3, 2

National-Theater Mannheim

Dienstag, den 22. Juni 1937:
Vorstellung Nr. 354. Wie? Nr. 27
1. Sondernierte E Nr. 14
Zum letzten Male:
Suife Miller

Oper in drei Akte. Dichtung nach Friedrich v. Schiller's „Kabale und Liebe“ von Salvatore Cammarano, ins Deutsche übertragen v. Gg. Gädler. Musik von Giuseppe Verdi.
Anfang 20 Uhr. Ende um 22.30 Uhr

Neues Theater Mannheim

Dienstag, den 22. Juni 1937:
Vorstellung Nr. 90
RGS „Kraft durch Freude“ Mannheim.
Schneider Wibbel

Romödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schöffer
Anfang 20 Uhr. Ende 22.15 Uhr

Lachstürme



Vor Liebe wird gewarnt

Ein Ondra-Lamac-Film der UFA mit Erich Pöckler - Franz Nicklas - Ernst Darnburg - M. Richter - Ewald Wenck - B. Ebinger - Wilh. Bendz
Spielleitung: Karl Lenz
Musik: Leo Lenz

Im Vorprogramm: Besuch in Frankfurt am Main, Kallithea
Die neueste Ufa-Tonwoche

Täglich: 3.00 4.30 6.30 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

UFA-PALAST UNIVERSUM

Gute Weine

Liter 0.75
36er Alsterweiler Heldenpfad 0.90
35er Sausenheimer Feuerbau 0.90
35er Ungstelter Bettelhaus 1.-
35er Königsbacher Kellerpfad 1.20
35er Dürkheimer Klosterberg 1.40
35er Deldesheimer Rennpfad 1.60

und viele andere Sorten - Verlangen Sie Preislisten - Lieferung frei Haus

Max Pfeiffer
Ferienruf 44128
Einzelverkauf: Schwetzingenstraße 42 - G 3, 10 - R 3, 7
Sackheim Str. 110 - Eisenstr. 1
Eichenortstr. 19 - Stengelstr. 4

Schober

gegr. 1906. Ruf 22538
Plissees, Stickereien, Dekatur, Kanten, Biesen, Hohlsäume, Knöpfe, Knopflöcher, Kunststopfen etc.

Betriebe:
P 6, 19
neb. Stadtautomat (Planken) am Meerfeldstr. 33
Annahme
Sackheim Str. 55; Neckarstr. Schulstraße 46, Alhornstraße 6
Überall Filialen d. Fahrberlei und eheim.
Reisung Albert Brehm, Durchgehend gestiftet! Überall Läden

Wir bedienen sofort!

Plissees, Hohlsäume, Kanten, Einkurbels von Spitzen und Einsatzen, Knopflöcher, Stehknöpfe, Biesen, Saok- und Stepparbeiten, Stoffblumen, Kleider- und Wäscheschereisen, Monogramme - Posamenten bei billigster Berechnung.

Geschw. Nixe N 4, 7 Laden
Ferienruf 232 10

Teppiche

repariert
reinigt
entmottet

Bausback
M 1, 10 Ruf 264 67

Erika
W. Lampert
L 6, 12
Tel. 21222-28

Schlachthof

Freibank
Mittwoch 7 bis 7 Uhr
Kuhfleisch Anf. 400

Warnung!

Warne hiermit jedermann, Frau Barbara Schweser geb. Biela, etwa zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Karl Schweser jr., Meßplatz 4

Ein Transport prima ersterklassiger **Milchkühe** eingetroffen. **Karl Henn**, Ludwigshafen, Stallung: Rottstraße 51 Wohnung Wiltshuberstr. 66 Fernsprecher 61080.

Zum verbilligten Preis

kaufen Sie in der Zeit vom 3. Mai bis 15. Juli 1937 ein neues **Rundfunkgerät**

wenn Sie im Umlauf ihr altes Gerät (auch Detektor und Volksempfänger, Drahtfunkempfänger, Basisteilgeräte) zurückgeben.
Nützen Sie die herein zur Verfügung stehende Zeit aus; die Gelegenheit, Ihren alten Apparat gut zu verwerten, ist jetzt günstig.

Weitere Auskunft erhalten Sie bei

Rheinradio

Techn. Büro und Laden
Heidelbergerstr. P 7, 25
Telefon 28087, 4321

Wir haben uns vermählt

Dipl.-Kfm. **Willi Haas**
Helene Haas geb. Obergeil

Seestadt - Rostock 22. Juni 1937
Braunschweiger Straße 2
Mannheim Nuitsstraße 18

Statt Karten

ALFONS KONRAD
LOTTE KONRAD geb. Berberich
VERMÄHLTE

Mannheim (Hauptstraße 13), den 22. Juni 1937

Uccilla Annemacie

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigt in dankbarer Freude an.

Dr. Hermann Giessler u. Frau Hermine geb. Birnbaum
Mannheim (K 1, 6), den 19. Juni 1937 z. Zt. Theresien-Krankenhaus

Ein strammer Junge ist angekommen

Alfred Bienbaum und Frau Luise geb. Christ
MANNHEIM, G 5, 2, den 21. Juni 1937
(z. Zt. Medwigs-Klinik)

die richtige Tapete für jedes Zimmer, die Sie immer und gar nicht teuer, bei

Böfinger
Kapeten-Unternehmen
Ruf 43998
Sackheim Str. 4

Von der Reise zurück:
Dr. E. Fuchs - Augenärztin
Ferienruf 27796
Kaiserring, L 15, 14 (am Bahnhof)

Büromöbel
Schreibtisch
Kofferdunk
Kaffeinidränke
u. a. m. neu u. abt. **Edy Seel & Co.**
Qu 4, 5, (525053)

Steppdecken • Daunendecken
kauft man direkt bei **Steppdecken-Fabrik Burk**
L'hafen, Hagenstr. (Hallenstr. Schlachthofstraße) Fernsprecher 62782

Zu verkaufen
Auch auf Teilzahlung
Küche
„Rita“
naturalis. Büfett 100 cm br., Kühlraum mit Innen-Einrichtung, Tisch 2 Stühle, Hocker
RM. 158.-
Monatsrate 15.-
Herm. Schmidt
E 3, 2 Mannheim
Ehestanddarlehen.

Neubau Neuheim
Mod. 2- u. 3-Zimmerwohng.
einer. Bad, Speisest., Warmwasserheizung usw., ab 1. Juli zu vermieten. Anfragen erb. unter Nr. 14 121 R 8 an Verlag.

Schöne sonn. 4-Zimm.-Wohnung.
mit Bad u. Waid, in ruhiger abgekl. Haus, 1 Trepp. auf 1. 7. zu vermieten. Ruhiges Wohngebiet. **Wegelschtr. 3, 2 Trepp.** (97798)

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
m. Diele u. all. Bad, einer. Bad, 2. Hof, (Wass. u. T. 1. Hofstr.), St. Metzgerstr. 10, 1. Tr. Rd. Hauptbahnhof, der 1. Hof zu vermieten. **Rd. Gds. Tel. 436 11.** (19 796*)

5- und 3-Zimmer-Wohnung
auf 1. Oktober zu vermieten. **Rd. Fernsprecher 430 86.** (10 818*)

Wanden, Nö. Hauptstr., 2 Treppen 6-Zimmer-Wohnung
kompl. mit allem Zubehör, auch für Firmen, Anwälte, Ärzte, Preisermittler per 1. Oktober 1937 zu vermieten. Angebote unter Nr. 10 791 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

In der WeidstraÙe 54 ist der **Laden mit 1-4 Zimmer**
Küche und Zubehör auf 1. Juli od. später (mit od. ohne Wassereinrichtung) verlei. zu vermieten. Zu erfragen nur bei: **Gert, Bedenheimerstr. 10, III.** (471798)

Zum 1. Oktober 1937 zu vermieten:
3 große Büroräume
(ganzes Stockwerk), mit Zentralheizung, Fußbodenheizung, Wasser, Abw., Ant. u. 47 800 G an den Verlag.

Mietgesuche
Schöne sonn. 4-Zimm.-Wohnung.
Zentral- od. Sackheimstr., möbl. mit 2 Wannen, in nur gut. Lage in Mannheim od. Ludwigsbad, auf 1. September od. 1. Oktober 1937 zu mieten gesucht. Angeb. u. Preis mit 10 826 an den Verlag d. Bl.

Hausfrauen und Mütter!

Wohin schick ihr eure Töchter zum Erlernen der Hauswirtschaft? In die **Kochschule der AG-Frauenschaft**

Abt. Volks- und Hauswirtschaft, Mannheim, L 9, 7, Ruf 20902

Kochkurse mit Essen monatlich RM. 15.- Für Berufstätige
Abendkurse. Nähkurse monatlich RM. 5.-. Der nächste Abendkochkurs beginnt Anfang Juli, der nächste Vormittagskochkurs 1. Juli 1937

Die Herren bleiben in Mannheim zu Hause und schicken ihre Damen

am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag dieser Woche, morgens 11 Uhr, nachmittags 4 Uhr oder abends 8 Uhr in die „**HARMONIE**“, D 2, 6 zum **Schau-Zuschneiden** mit Gratisproben, nach dem Patent Frohne

Jede Dame, die eine Nähmaschine besitzt, kann sich nach dem Patent Frohne die Zuschnitte für moderne Kleider, Mäntel, Kostüme, Wäsche und Kinder-Garderobe vom einfachsten bis zum elegantesten Kleid selbst herstellen.
Ein einmaliger Besuch überzeugt!

Wer nicht kommt, hat viel veräumt!
Unkostenbeitrag 30 Pfennig
bei Vorzeigen des Inserats 20 Pfennig. Frohne-Verlag Schönmair

zurückgenommen, (abgegeben eichend)

Schlafzimmer
Stiglia, 180 cm, mit gelbweißer Schranktür, Preisermittler, 2 Betten, einbad, 100x100cm, daher:
260.- RM.
H. Baumann
H 1, 7
Breite Straße.

Werbt alle fürs HB
Zwangsversteigerungen

Dienstag, den 22. Juni 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im biehigen Pfandlokal, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreikungsweg öffentlich versteigern:
1. Damenkleiderkabinett, 1. Wäscheschränken, 1. Bodenheppla u. ver-schiedene Möbel, 1. Herrenanzug, 1. Dent, Gerichtsvollzieher.